

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Gutes Rad dank gutem Rat

Frühlingszeit ist Fahrradzeit. Wer sich ein Rad zulegen möchte, hat dafür mehrere Möglichkeiten, zum Beispiel das örtliche Fahrradgeschäft, die Geschäfte in Erlangen oder in der Region oder einen Händler im Internet.

Vor dem Kauf sollte man sich genau überlegen, wozu man das Fahrrad hauptsächlich benutzen will. Ein Mountainbike zum Beispiel macht optisch etwas her, aber für den täglichen Arbeitsweg ist es eher ungeeignet. Für letzteres und zum Einkaufen kann ein Citybike sinnvoller sein.

Soll der künftige Drahtesel zudem auf Ausflügen bestehen, bei denen die Routen auch mal über Wald- und Schotterwege führen, sind Trekkingräder eine gute Wahl. Für diejenigen, für die der rein sportliche Aspekt im Vordergrund steht, gibt es Rennräder. Wer vornehmlich bergauf, bergab, über Stock und Stein im Gelände unterwegs sein möchte, kauft sich ein Mountainbike.

Diese und weitere Fahrradtypen können inzwischen auch mit elektromotorischer Unterstützung erworben werden. Von den sogenannten E-Bikes wurden im vergangenen Jahr 1,36 Millionen Stück verkauft. 2018 waren es noch 980 000. Damit haben E-Bikes mit einem Marktanteil von 31,5 Prozent mittlerweile die Führungsposition bei den einzelnen Modellgruppen übernommen.

Potenzielle Fahrradkäufer sollten vorab ein Budget festlegen, wie viel sie ausgeben möchten beziehungsweise können. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass man auch noch Zubehör benötigt, am Schloss sollte man auf gar keinen Fall sparen, sondern eines aus dem oberen Preissegment wählen. Regenkleidung, Gepäcktasche oder ein Einkaufskorb und ein Helm können ebenfalls sinnvolle Investitionen sein. Wer also 1.000 Euro zur Verfügung hat, sollte nicht alles in das Rad investieren.

Ist man sich über sein Budget und den gewünschten Fahrradtyp im Klaren, müssen noch die Fragen geklärt werden: Soll es unbedingt ein neues oder kann es auch ein gebrauchtes Rad sein? Und wo kaufe ich es mir? Möglichkeiten dafür gibt es zahlreiche. Das kann zum Beispiel der örtliche Fahrradhändler oder ein Geschäft für gebrauchte Räder sein. Städtische Leih- und Fundämter versteigern oft nicht ausgelöste oder nicht abgeholte Fahrräder.

Für all diejenigen, die sich nicht besonders gut mit Fahrrädern auskennen, ist eine Beratung im Fachhandel wichtig. Dort lassen sich die Räder nicht nur genau unter die Lupe nehmen, sondern auch anfassen und vor allem Probe fahren. Und man kann Fachleute um Rat fragen.

Dank dieser Vorteile wird der Fachhandel in Deutschland weiterhin am häufigsten von Verbrauchern genutzt. Immerhin 68 Prozent der Neufahräder wurden im vergangenen Jahr in örtlichen Fachgeschäften gekauft. Wer im Versandhandel bestellt oder privat ein gebrauchtes Rad kauft, sollte wissen, wie man die Anpassung von Lenker und Sattel an die eigenen Körpermaße vornimmt, sonst riskiert man auf Dauer unbequem zu sitzen und Schmerzen zu bekommen.

Wenn Sie ihr neues Fahrrad in Besitz haben, sollten Sie bei der Fahrt (mit dem Fahrrad oder E-Bike) folgende Hinweise beachten:

- Auch für Fahrradfahrer gelten die Verkehrsregeln der Straßenverkehrsordnung (StVO).
- Benutzen Sie immer die angebotenen Radwege.
- Steigen Sie nie unter Alkoholeinfluss auf ein Fahrrad.
- Fahren Sie vorausschauend, defensiv und kalkulieren Sie Risiken ein
- Rechnen Sie an Kreuzungen und Einmündungen damit, nicht oder nicht rechtzeitig gesehen zu werden, z.B. von LKW- und Busfahrern. Nehmen Sie Blickkontakt auf und bleiben Sie lieber stehen.
- Vergessen Sie die Richtungsanzeige nicht. Oft werden entsprechende Handzeichen beim Fahrradfahren unterlas

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

- sen oder nur sehr undeutlich ausgeführt.
 - Die Geschwindigkeit eines E-Bikes wird oft unterschätzt, denn für andere Verkehrsteilnehmer ist schwer erkennbar, ob es sich um ein Fahrrad oder ein E-Bike handelt.
 - Verzichten Sie auf akustische Ablenkungen mit Kopfhörern.
- Dieser Bericht wurde aus einem Artikel von Mirko Besch/vdk Bayern und Informationen aus der Broschüre des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration zusammengestellt.
- Die Broschüre des Staatsministeriums unter dem Titel „**Mobil mit Fahrrad, E-Bike und E-Scooter**“ liegt in begrenzter Auflage im Foyer des Rathauses auf. ■

In der derzeitigen Situation sind das Rathaus und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung erreichbar.

Auch für uns Seniorenbeauftragten gilt das gleiche; telefonisch können Sie über die Telefonzentrale des Rathauses (09131/8839-0) mit uns einen Termin vereinbaren. Wir sind auch jetzt für Sie da.

Abgesagt

Veranstaltung im Juni 2020

Wichtiger Hinweis:

Bis auf Weiteres fallen unsere Veranstaltungen leider aus. Bitte haben Sie hierfür Verständnis. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, wenn wieder Senioren-Nachmittage stattfinden.

Lernen Sie uns kennen, wir sind eine Gruppe lebenslustiger Menschen im besten Alter.

Übrigens erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag. Wir freuen uns immer auf ein paar nette Stunden mit Ihnen. E. H. Roth, Tel. 22510, Frau Heidi Wörl, Tel. 23712, Frau Ingrid Spinnler, Tel. 24910, und Helferinnen



Heimatbuch ►

Das Buch ist im Rathaus zum Preis von 24,95 Euro erhältlich.

▲ „Musikinstrumentenbau in Bubenreuth und Umgebung. Von 1945 bis heute“

Das Buch ist im Rathaus und beim Verein Bubenreutheum e. V. für 60 Euro erhältlich. Versand per Post ist möglich (zuzüglich Versandkosten). Bei Fragen

und Bestellungen wenden Sie sich bitte direkt an den Verein Bubenreutheum e. V. unter c.hoyer@bubenreutheum.de oder an info@bubenreuth.de.

